



Anleitung Einstimmung ins Thema Geld

Ziel	Die Schüler*innen starten aktiv ins Thema Geld ein.
Geeignet für	Mittel- und Oberstufe
Material	Vorbereitete Fragen
Vorbereitung	Grosser Raum ohne Stühle und viel Platz
Ihre Rolle	Fragen stellen
Dauer	ca. 1 Lektion
Spielart	Drei Varianten für aktivierende Einstimmung zum Thema Geld. Es können die Optionen und die Fragen selbständig ausgewählt werden. Auch können Fragen von der Lehrperson ergänzt werden.

Option 1

Lehrperson wählt 10-15 Fragen aus und stellt sie der Klasse:

- "Thermometer": Fragen aus dem Fragenspeicher (s. unten) stellen – die Schüler*innen antworten mit der Hand in welchem Mass sie der Frage zustimmen (Hand am Boden = 0 Zustimmung, Hand so hoch wie möglich = volle Zustimmung) Nachfragen, wie zum Beispiel: Du kannst gut sparen. Hast du einen Tipp für uns?
- "durch den Kreis gehen": Die Lehrperson stellt sich mit den Jugendlichen in den Kreis. Es werden Fragen aus dem Fragenspeicher (s. unten) gestellt. Die Schüler*innen, die der Aussage zustimmen, gehen einmal durch den Kreis. Es ist ebenfalls möglich, Nachfragen zu stellen.

Fragenspeicher

- Ich gehe gerne shoppen.
- Ich habe auch schon Online Sachen bestellt.
- Ich war auch schon in einem Second-Hand-Shop einkaufen.
- Mir ist es wichtig, bestimmte Marken zu tragen.
- Ich möchte die gleichen Sachen haben wie meine Freunde.
- Mir ist es wichtig, immer das neuste Handy-Modell zu besitzen.
- Ich habe auch schon unnötige Sachen gekauft.
- Ich glaube, dass shoppen auch süchtig machen kann.
- Ich gebe mir Mühe "umweltfreundlich" zu konsumieren.
- Wenn ich Geld brauche, bekomme ich es immer von meinen Eltern.
- Ich bekomme von meinen Eltern ein monatliches Taschengeld.
- Ich kann gut sparen.
- Ich habe schon mal über eine längere Zeit gespart, um mir etwas Tolles leisten zu können.
- Ich finde es wichtig, dass, wenn man Geld ausleiht, es auch wieder zurückbezahlt wird.



- Ich darf mit der Kreditkarte meiner Eltern Games etc. auf dem Handy kaufen.
- Mein Taschengeld gebe ich immer sehr schnell aus.
- Ich habe mit meinen Eltern immer wieder Diskussionen wegen Geld.
- Ich habe schon mal einen Budgetplan gemacht.
- Ich hatte schon mal Schulden.
- Ich habe auch schon Sachen auf Raten gekauft.
- Ich spreche mit Kolleg*innen darüber, wieviel Geld ich habe oder verdiene.
- Ich kann meinen grössten Traum mit Geld verwirklichen.
- Wenn ein*e Freund*in Geld braucht, helfe ich.
- Ich gebe Bettler*innen Geld.
- Ich habe schon mal etwas gestohlen.
- Ich finde es in Ordnung, dass gewisse Arbeiten besser bezahlt werden als andere.
- Ich habe schon einmal etwas gekauft, das ein*e Influencer*in empfohlen hat.
- Ich mache In-App-Käufe in Games.
- Ich bin neidisch auf Leute, die mehr Geld haben als ich.
- Meine Schulnoten wären besser, wenn ich Geld dafür bekommen würde.
- Ich repariere, bevor ich neu kaufe.
- Ich teile meine Kleider mit anderen.
- Ich würde für 100 Franken einen Regenwurm essen.
- Geld macht mich glücklich.



Option 2

Die Lehrperson stellt "Vier Ecken-Fragen" (s. unten). Das sind Fragen, die 4 verschiedenen Antwortoptionen haben. Wenn die Frage gestellt wurde:

- Stellen sich alle in die jeweilige Ecke, wo die Aussage zutrifft.
- Kurze Diskussion mit Personen in der gleichen Ecke, warum stehe ich in dieser Ecke?
- Kurze Diskussion mit Personen in der gegenüberliegenden Ecke, warum stehst du in der anderen Ecke?

Vier Ecken-Fragen

- Wieviel Taschengeld bekommst du pro Monat: 0-20 / 21-50 / 51-100 / über 100 Franken.
- Ich würde einen Regenwurm für Fr.: 10 / 100 / 1000 / niemals essen.
- Bei Kleidern kaufe ich am liebsten: Markenprodukte / keine Marken / Secondhand / möglichst billig.
- Welcher Aussage stimmst du am meisten zu: Shoppen gibt mir einen Kick / Shoppen ist langweilig / Shoppen nur wenn es sein muss / Shoppen macht echt Spass.
- Wenn ich mit Freunden rausgehe: bezahlen alle was / bezahle ich immer alles / teilen wir immer alles gerecht auf / bezahlt der/diejenige mit dem meisten Geld.
- In der Lehre / im Gymnasium: nehme ich meistens das Essen von Zuhause mit / esse ich meistens im Restaurant / kaufe mir meistens was take away / mache ich einen Mix aus allem.



Option 3

Situationen (s. unten) besprechen: Die Lehrperson stellt kurze und einfache Situationen vor. Die Schüler*innen überlegen sich in Murrelgruppen, wie sie reagieren würden. Danach werden sie gefragt, was ihre Reaktion darauf ist und es wird gemeinsam nach "guten" Lösungen gesucht.

Situationen:

- Du bist neu in der Lehre und der/die Lernende*r im 3. Lehrjahr hat bei dir letzte Woche Fr. 50.— ausgeliehen und noch nicht zurückbezahlt. Jetzt fragt sie/er nochmals um weitere Fr. 50.—. Was machst du?
- Du warst mit der SBB ohne Ticket unterwegs und hast kein Ticket gelöst, nun hast du eine Busse von Fr. 120.— und hast das Geld nicht um diese zu bezahlen, was machst du?
- Du hast Kleider bestellt bei Zalando und das Paket ist nicht angekommen, jetzt kommt bereits die Rechnung, was tust du?
- Du möchtest ein Fitness-Abo abschliessen, doch dein gesamtes Geld ist schon verplant, was wären deine Optionen?
- Du bist mit deinen Kolleg*innen unterwegs und bemerkst seit einiger Zeit, dass, ein*e Kolleg*in ein ungewöhnliches Verhalten im Umgang mit Geld hat, z.B. kommt nicht mehr mit Shoppen, nicht mehr ins Kino/Restaurant, leiht immer Geld aus und zahlt es nicht mehr zurück. Was tust du?
- Du hast Geburtstag und eine Verwandte bringt ein Geschenk vorbei, als du es auspackst siehst du den Pullover und es ist das hässlichste Teil, das du je gesehen hast, wie reagierst du? Und was machst du später mit dem Pulli?
- Du bist unterwegs und wirst von Promoter*innen von Hilfswerken angesprochen ob du nicht für Tiere, Menschen oder die Umwelt spenden möchtest, was machst du?